

Kann man sich Entlieben?

EIN NEUES KAPITEL IST ONLINE!! :D

Von SuggarFee

Kapitel 11: Pflichten.

Kapitel 11

Donnerstag Abend

Sasuke war nicht oft in seinem Apartment er benutzte es hauptsächlich als Schlafplatz zum duschen und um sein ganzes Zeug zu lagern, da er hauptsächlich unterwegs war und um unangenehmen Telefonaten aus dem Weg zu gehen.

Er kam gerade aus der Dusche und zog sich ein Handtuch um die Hüfte als sein Telefon klingelte. Er ging zum Telefon und sah schon auf dem Display 'Vater' stehen. Seufzend ging er ans Telefon ran.

„Guten Abend, Vater“ begrüßte Sasuke seinen Vater so förmlich er konnte und strich sich dabei genervt durch die noch nassen Haare.

„Guten Abend mein Sohn. Deine Mutter wollte das ich dich anrufe“ sagte er als ob er sofort klar stellen wollte das dieser Anruf nicht von ihm aus kommt. //Klar als ob du von selbst anrufen würdest// dachte sich Sasuke und wartete bis sein Vater noch was sagte. Er machte eine kurze Pause.

„Es kommt deiner Mutter schon fast so vor als ob du uns meidest.

Dein Bruder hat seinen Abschluss erlangt und ist wieder zuhause, deine Mutter möchte eine kleine Feier ihm zu ehren schmeißen. Sie versucht dich soweit ich weiß schon seit einer Weile zu erreichen“ er machte wieder eine kurze Pause da er anscheinend auf eine Antwort von Sasuke wartete.

„Ich habe bloß viel zu tun. Wegen der Schule. Es ist nicht so das ich mit Absicht die Anrufe ignoriere“ sagte Sasuke und hoffte das sein Vater es dabei belassen würde.

„Das dachte ich mir schon“ er atmete tief ein und wieder aus. „Wie dem auch sei, deine Mutter möchte dass du unbedingt zu der Feier beitriffst“

„Natürlich.“ sagte Sasuke und saß sich auf sein Bett hin. //Und was willst du?// fragte er sich in Gedanken.

„Und ich möchte auch dass du der Feier beitretest jedoch mit einer Begleitung.

Natürlich weißt du wen ich meine“ sagte er und Sasuke konnte hören wie er auf der anderen Seite der Leitung grinste.

„Natürlich Sakura“ sagte Sasuke und versuchte seine Stimme neutral zu halten.
„Und warum ist dir dass so wichtig das Sakura auf Itachis Feier sich blicken lässt, Vater?“ fragte Sasuke skeptisch.

„Wie erwartet von meinem Sohn, dir entgeht auch nichts. Das wäre nicht nur eine Feier Itachi zu ehren und ihm in Familienunternehmen willkommen zu heißen. Das wäre auch eine Feier um deine und Sakuras Verlobung öffentlich zu geben.“

„WAS?!“ fragte Sasuke entsetzt. „Und wann wolltet ihr mir das sagen hätte ich jetzt nicht gefragt?!“

„Du hättest es spätestens einen Tag vor der Feier schon mitgeteilt bekommen“ sagte er total ruhig und das machte Sasuke nur wütender.

„Ach wirklich und was sagt Sakura dazu oder ihre Eltern?“

„Natürlich weiß Sakura auch noch nichts davon aber ich bin mir sicher das sie nicht abgetan von diesem Gedanken ist. Mit ihren Eltern habe ich alles schon geklärt, die sind ebenfalls Einverstanden. Es liegt bei dir ob du ihr auf romantischen Weg einen Antrag machen möchtest oder ob ihr ihre Eltern es so wie ich dir auf die Weise mitteilen soll“

„WOW. Unglaublich soviel 'Wahl' und 'Freiheit' habe ich noch?! Das ist ja super. Denn es ist nicht so das die ganze Sache über meinen Kopf entschieden wurde? Und die Gesamte Geschichte wenig mit Freiheit zu tun hat Vater?!“ brüllte er schon fast ins Telefon.

„Ich verstehe nicht wieso du dich so aufregst Sasuke?“ sagte er in einer ziemlich ruhigen Verfassung was Sasuke nur noch mehr aufregte. „Ihr seid doch schließlich schon eine Weile zusammen. Und sie liebt dich doch. Ist ein hübsches Mädchen kommt aus guten Hause und nicht zu vergessen das sie unserer Familie auch in schweren Zeiten beistand. Was willst du mehr?“

„Nein! So war das nicht abgemacht Vater!“ Sasuke konnte seine Wut nicht länger im Zaun halten.

„Ach, wie war es den 'abgemacht'?“ fragte er mit einer immer noch ruhigen Stimme.

Sasuke stand auf und machte die Fenster zu so das sein Gebrüll nicht weiter zu hören war.

„Wie es abgemacht war?! Es ist nicht so das ich freiwillig mit ihr zusammen bin Vater! Ich bin nur mit Sakura zusammen auf deine bitte hin. Jedoch hatte ich nie vorgehabt sie zu Heiraten!“

„Ich verstehe deine Aufregung Sasuke. Aber jeder Mensch hat eine Pflicht in seinem Leben und in seiner Familie, und dass ist nun mal deine Pflicht“ sagte er jedoch mit

wenig Verständnis für Sasuke.

„SCHEIß AUF PFLICHTEN!! Ich zieh da nicht mit“ sagte Sasuke und legte auf.
„Ihr könnt mich mal“ sagte Sasuke gereizt und schmiss sich auf sein Bett.